

Dieses Dokument kann gefaltet und in einen Briefumschlag gesteckt werden.
Zur Sicherheit kann dieser Briefumschlag versiegelt werden.

Passwort für Benutzer **root** - den 'allmächtigen' Benutzer.

Hinweise zur Vergabe des Passworts:

Der Benutzer **root** ist der ursprünglich eingerichtete Administrator (Verwalter) des Betriebssystems (Linux) auf dem Computer.

Dementsprechend umfassend sind seine Befugnisse.
Er kann alle Daten anderer Benutzer ansehen und verändern – auch löschen.

Weiters kann **root** Programme installieren die in das Betriebssystem eingreifen; auch Programme die Schaden anrichten können wie z.B. Spionage-Software.

Deswegen ist empfehlenswert, sich nur als **root** anzumelden wenn eine Aktualisierung des Betriebssystems vorzunehmen ist oder eine Änderung bei Teilfunktionen des Betriebssystems notwendig ist (z.B. Installation eines Druckers).

Entsprechend schwer zu erraten soll das Passwort sein.
Damit wird verhindert, daß unbefugte Personen, die z.B. über das Internet Zugang zum Computer bekommen, schädliche Programme installieren können.

Das Passwort soll mindesten 8 Zeichen lang sein und gemischt aus Klein- und Großbuchstaben bestehen.

Eine gute Methode zur Ermittlung eines Passwortes ist, sich einen leicht zu merkenden Satz einzuprägen und dann die Anfangsbuchstaben der Wörter als Passwort zu verwenden.

Z.B. der Satz: **Mein Vater erklärt mir jeden Samstag unsere neun Planeten**
führt zum Passwort: **MVemjSunP**

Das Passwort ist nicht zu erraten und auch beim Beobachten über die Schulter ist die Buchstabenfolge kaum zu merken.

Ihr Passwort für den Benutzer **root**:
Basierend auf dem Satz:

Dieses Dokument kann gefaltet und in einen Briefumschlag gesteckt werden.
Zur Sicherheit kann dieser Briefumschlag versiegelt werden.

Passwort für Benutzer

Kurzbezeichnung:

voller Name:

Hinweise zur Vergabe des Passworts:

Einfache Benutzer haben keine Möglichkeit, auf Daten anderer Benutzer zuzugreifen wenn es der andere Benutzer nicht ausdrücklich erlaubt.

Weiters können einfache Benutzer nicht in das Betriebssystem (Linux) eingreifen und damit auch keine schadhaften Programme (z.B. Spionage-Software) installieren.

Damit wird auch verhindert, daß schädliche Programme über das Internet 'eingeschleppt' werden können.

Ein Risiko ist aber, daß einfache Benutzer unter Umständen wertvolle Daten des Unternehmens verwalten.

Das Passwort soll unter Beachtung des Wertes der verwalteten Daten gewählt werden.

Das Passwort kann von einem einfaches, leicht zu merkenden Wort bis zu einer bedeutungslosen Buchstabenkombination reichen.

Für wertvolle Daten soll das Passwort mindesten 8 Zeichen lang sein und gemischt aus Klein- und Großbuchstaben bestehen.

Eine gute Methode zur Ermittlung eines schwer zu merkenden Passwortes ist, sich einen leicht zu merkenden Satz einzuprägen und dann die Anfangsbuchstaben der Wörter als Passwort zu verwenden.

Z.B. der Satz: **Mein Vater erklärt mir jeden Samstag unsere neun Planeten**

führt zum Passwort: **MVemjSunP**

Das Passwort ist nicht zu erraten und auch beim Beobachten über die Schulter ist die Buchstabenfolge kaum zu merken.

Gewähltes Passwort / gültig ab:

Basierend auf dem Satz:

**Dieses Dokument kann gefaltet und in einen Briefumschlag gesteckt werden.
Zur Sicherheit kann dieser Briefumschlag versiegelt werden.**

E-Mail Einstellungen für

öffentliche
E-Mail-Adresse:

interne
E-Mail-Adresse:

Daten für die Abfrage der empfangenen E-Mails:

Incoming-Mail-Server:

Art des Mail-Servers: Port:

Benutzername:

Passwort:

Sonstige Informationen:

Daten für das Senden von E-Mails:

Outgoing-Mail-Server:

Benutzername:

Passwort:

Sonstige Informationen:

Hinweise zur Vergabe von Passwörtern:

Durch die Möglichkeit, von jedem Computer mit Web-Browser auf die eigene E-Mail zugreifen zu können, besteht die Gefahr, daß unbefugte Personen den Inhalt von E-Mails lesen, E-Mails löschen oder unter Ihrem Namen E-Mails versenden

Daher ist das Erstellen eines nicht zu erratenden Passworts, das bei einer Beobachtung des Eintippens schwer zu merken ist, extrem wichtig – Hinweise dazu finden Sie bei der Erstellung von Benutzern. Wenn Sie einen E-Mail-Client verwenden (z.B. Thunderbird oder MicroSoft Outlook) brauchen Sie das Passwort nur einmal beim Einrichten des E-Mail-Zugangs erfassen. Dadurch ist die Vergabe eines langen, schwer zu merkenden Passworts beim Abfragen Ihrer E-Mails auch kein Hinderungsgrund.